

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Januar 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 7

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 7. Januar, Oberregierungsrat [*Über der Zeile*: „Rudolf“] Nunn, Nürnberg - über die Verwandten in Ochsenfurt und sonst wo.

Mit Exzellenz, polnischem Gesandten, Lisiewicz, der Staatssecretär im Ministerium des Äußeren, Graf Szembek: Sehr freundlich über Deutschland, das wird sich ausgleichen lassen, die Polen in Amerika, 14 Bischöfe in seiner Familie, katholische Länder sind immer einander nahe. Ich mache Gegenbesuch, Nachmittag, 15.45 Uhr Karte abgegeben und das Büchlein von <Schmidt>, worin über Versöhnung des deutschen und polnischen Volkes gesprochen wird.

[*Über der Zeile*: „<Referendar / Referent> Gernbeck, iur. Fauss.“] Vorort CV, - ladet ein zum Reichskommers am 17. Januar. Noch unentschieden, ob nicht die Lager an diesem Tag besuchen.